

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Richard Seelmaecker und Ralf Niedmers (CDU) vom 01.07.24

und Antwort des Senats

Betr.: Ist das Schicksal der Rodigallee besiegelt (VIII)?

Einleitung für die Fragen:

In der Jüthornstraße/Rodigallee (Bezirk Wandsbek) sind gegenwärtig zwei größere Baumaßnahmen festzustellen. Auf der Website von Stromnetz Hamburg Unternehmens ist die Rodigallee ab Hausnummer 82 (über 1.400 Meter) und ab Hausnummer 314 (über 30 Meter) aufgeführt

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Einleitung für die Antworten:

In der Rodigallee finden gegenwärtig zwei Baumaßnahmen der Stromnetz Hamburg GmbH (SNH) im Nieder- und Mittelspannungsbereich statt. Im Bereich der Hausnummern 1 bis 83 wird der vorbereitende Leitungsbau für die Maßnahme des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) durchgeführt. Die Baumaßnahme auf Höhe der Hausnummer 314 findet ausschließlich im Bereich dieser Hausnummer statt und ist Teil der Quartierserneuerung Tonndorf.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der SNH wie folgt:

Frage 1: *An welcher Hausnummer enden die zwei Baumaßnahmen jeweils?*

Frage 2: *Liegen die Baumaßnahmen aktuell im Zeitplan?*

Wenn nein: warum nicht?

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Siehe Vorbemerkung, die Baumaßnahmen liegen aktuell im Zeitplan.

Frage 3: *Von welchen Kosten wird für die beiden Maßnahmen gerechnet?*

Frage 4: *Wird aktuell davon ausgegangen, dass die Baumaßnahmen die veranschlagten Kosten übersteigen?*

Wenn ja: um wie viel und warum?

Antwort zu Fragen 3 und 4:

Die Kosten für diese Baumaßnahmen unterliegen dem Betriebs- und Geschäftsgeheimnis der SNH. Eine Offenlegung der Daten könnte die Position der SNH bei zukünftigen Ausschreibungen schwächen, da potenzielle Anbieter Rückschlüsse auf Kostenstrukturen und Anbieterpreise ziehen können. Dadurch würde die Wettbewerbsfähigkeit der SNH beeinträchtigt.

Es wird derzeit nicht davon ausgegangen, dass die Baumaßnahmen die veranschlagten Kosten übersteigen.

Frage 5: *Sind in der Jüthornstraße/Rodigallee weitere Baumaßnahmen unter anderem zur Sanierung der Leitungen der Nieder- und Mittelspannung geplant?*

Wenn ja: in welchem Bereich und in welchem Zeitraum?

Frage 6: *Wenn ja, in welchem Bereich und in welchem Zeitraum?*

Antwort zu Fragen 5 und 6:

In der Jüthornstraße sind gegenwärtig keine weiteren Arbeiten im Nieder- und Mittelspannungsbereich geplant. In der Rodigallee sind die nachfolgend aufgelisteten Maßnahmen geplant:

- Im Kreuzungsbereich Jüthornstraße/Rodigallee sind Maßnahmen von voraussichtlich 18. Juli bis 20. Oktober 2024 geplant.
- Im Bereich der Hausnummern 10 bis 84 sind in den südlichen Nebenflächen Maßnahmen voraussichtlich von November 2024 bis Juni 2025 geplant.
- Im Bereich der Hausnummern 99 bis 125 sind in den nördlichen Nebenflächen Maßnahmen voraussichtlich von Oktober 2024 bis August 2025 vorgesehen.
- Im Bereich der Hausnummern 100 bis 246 sind in den südlichen Nebenflächen Maßnahmen in den Jahren 2025 und 2026 geplant. Hierfür befindet sich die SNH aktuell in Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden.

Frage 7: *Wie ist der Planungsstand zur Verlegung neuer Hochspannungsleitungen in der Jüthornstraße/ Rodigallee (bitte Baufelder, Größe, Zeitraum, Reihenfolge angeben)?*

Antwort zu Frage 7:

Die Verlegung neuer Hochspannungsleitungen in der Jüthornstraße beginnt an der Schatzmeisterstraße und kreuzt die Jüthornstraße. Diese Arbeiten werden voraussichtlich vor den Hamburger Herbstferien 2024 stattfinden. Im Anschluss daran werden die Leitungen in den südlichen Nebenflächen bis zur Rodigallee verlegt. Die Durchführung dieser Arbeiten befindet sich derzeit noch in der Grobplanung sowie in der Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden.

In der Rodigallee werden im Bereich der Hausnummern 1 bis 98 die Hochspannungsleitungen voraussichtlich in Kooperation mit dem LSBG verlegt. Die genaue Baufeldgröße, der Zeitraum und die Reihenfolge werden noch eng mit dem LSBG abgestimmt.

Im Kreuzungsbereich Rodigallee/Holstenhofweg werden voraussichtlich vom 18. Juli bis 20. Oktober 2024 Hochspannungsleitungen von der Rodigallee in den Holstenhofweg verlegt.

Im Bereich der Hausnummern 99 bis 125 sind die Arbeiten zu den Hochspannungsleitungen voraussichtlich von Oktober 2024 bis August 2025 geplant.

Für den Abschnitt von Hausnummer 215 bis zur Barsbütteler Straße ist die Verlegung der Hochspannungsleitungen in Kooperation mit dem LSBG geplant. Die genaue Baufeldgröße, der Zeitraum und die Reihenfolge werden ebenfalls eng mit dem LSBG abgestimmt.

Frage 8: *Welche Absichten und Abläufe bestehen zur Oberflächengestaltung in der Jüthornstraße/Rodigallee? Werden die vier Fahrspuren nach Abschluss der Arbeiten von Stromnetz Hamburg GmbH in ihrer bisherigen Form wiederhergestellt?*

Wenn nein: warum nicht?

Antwort zu Frage 8:

Die SNH stellt bei allen Baumaßnahmen den Ausgangszustand gemäß Hamburgischem Wegegesetz (HWG) wieder her.